



Staudamm oder Leben! Indien: Der Widerstand an der Narmada

www.linke-t-shirts.de/buch/staudamm-oder-leben_g207346.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g207346.htm

Direkt zum Artikel:



Preis:	15,80 €
AutorInnen:	Ulrike Bürger
Verlag:	Graswurzelrevolution <i>graswurzelrevolution</i>
ISBN-10:	3-939045-15-2
ISBN-13:	978-3-939045-15-1
Seitenanzahl:	256
Erscheinungsdatum:	Dezember 2010
Zustand:	neu
Art:	Buch
Lieferzeit:	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.

Mehr als 80 Millionen Menschen sind in den letzten fünf Jahrzehnten weltweit durch den Bau großer Staudämme zwangsumgesiedelt worden. Für die indigenen Bevölkerungen sind die Folgen besonders verheerend. Sie werden von ihrem Land vertrieben und ihre traditionelle Lebensweise wird zerstört. Sie müssen dafür kämpfen, völlig unzureichende Landkompensationen oder Entschädigungen zu erhalten. Häufig landen sie in den Slums der Großstädte. Der Widerstand gegen Staudämme braucht unsere Solidarität, denn die Planungen für weitere industrielle Großprojekte im Namen einer fragwürdigen Entwicklungs-ideologie sind ungebrochen. Das zeigt sich besonders in

Indien, das zum Global Player des Industriekapitalismus aufsteigen will. Am Beispiel der Bewegung zur Rettung der Narmada (NBA), einer der wichtigsten ökologischen Widerstandsbewegungen der letzten Jahrzehnte in Indien, zeigt das Buch, wie der globale Kapitalismus Kämpfe um das Wasser, die Energiegewinnung und industrielle Großmachtambitionen verursacht. Der Widerstand der Menschen an der Narmada gegen die brutalen und manipulativen Repressionsstrategien von Staat und Konzernen ist ein Beispiel für den notwendigen Versuch, die Vielfaltigkeit von Lebensweisen gegenüber der sich ausbreitenden Monokultur der Industriegesellschaft zu bewahren.

Ulrike Bürger ist während ihrer mehrmaligen Indienaufenthalte in den Gebieten zweier Großbaustellen, Maan und Maheshwar, gewesen. Sie hat mit vielen Betroffenen und NBA-AktivistInnen über die Zerstörung der Umwelt, die Bedrohung ihrer Lebensbedingungen und ihren Widerstand sprechen können. Dabei konnte sie Informationen aus erster Hand sammeln.

